Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 11

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 242. [Digitalisat]

Csc.11 Tafel 105-119

Inhalt (273 Bll., 430 x 310): Band 1 des " Magnum Legen = darium Austriacum "
Fol.1v-2v, Kalendarium zu Jänner, Februar und März; Fol.3-273: Heiligenviten (im einzelnen s.Gsell S.124-126).

I n i t i a l e n (größerer) auf Foll.:
1v(D), 2(b), 6(T), 6v(R), 10v(F), 11(M), 11v(S), 14(N,V), 14v (A,C), 16v(I), 19v(I,D), 20(T), 25v(I), 28(B), 29(I), 31(S), 34v(F), 36(I), 38(A,P), 39(P), 44v(T), 45v(F), 48(O), 48v(I), 57(P,G), 59(P,B), 60(S), 66(T), 67(A), 68(P), 69v(V), 71v(I), 72(I), 72v(M,I), 73v(F), 74(S), 75(B), 76v(S), 78(O), 78v(C), 80(S), 84(T), 87v(P), 88(T), 88v(D), 90(D), 91(D,C), 93(S), 96v(F), 105v(P), 106(P), 107(S), 108(P), 109(S), 111(E), 112(A), 112v(B,T), 115v(I,I), 118v(L), 120(S), 122(T), 123(S), 123v(F), 124v(F), 126v(I), 127(T), 127v(P), 128v(C), 132(B), 133v(S), 134 (M), 135(D), 135v(Q), 136v(R,Q), 137v(V), 138v(I,Q), 139(N,S), 140(T,H), 140v(C), 141(I), 141v(C), 142v(F), 143v(D), 144(S), 145(S), 149v(D), 150(A,Q), 150v(S), 151(A,E), 151v(E,D), 155(V), 156(O), 158v(S), 160(S,A), 162(I), 162v(V), 163(I), 166v(E), 167v(D,C), 169(T), 170v(B), 171(G), 177v(A), 193v(T), 203v(F), 204v(E), 205(Q), 205b(B), 206(I), 206v(N), 207(A), 207v(N), 211 (I), 215(Q), 215v(P), 216(F,A), 219(F), 226(T), 230(T), 231(C), 231v(V,V), 232v(H), 233(R), 234(H), 235v(M), 238(H), 239(H), 240(B), 240v(P), 242v(P), 243(V), 243v(I), 245v(F), 246(S), 246v(A,F,I), 247(A,Q), 247v(V,S,I), 248(N,S), 248v(E,E), 249 (A,S,I), 249v(E,I), 250(M,S), 250v(T,I), 251(P), 251v(O), 252v (D,M,A), 253v(F,F), 254(C), 254v(F,F), 255v(Q), 256(H), 257(C), 258(E), 261v(C), 262v(V), 263(H), 270(C).

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 11

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 243. [Digitalisat]

davon hervorzuheben sind:

Fol. 10v(I): " Passio sancti Petri martyris "
Petrus von Anea, Märtyrer, 11.1. (?)
Möglich auch, daß die Initiale nicht den Märtyrer darstellt, sondern eine reine Figureninitiale ist.
Die Figur ist mit einer bis über die Knie reichenden Tunika und KOpfbedeckung dargestellt; mit der Rechten weist sie auf den Textbeginn.

Fol.71v(I): " Passio sancti Fructuosi martyris "
Fruktuosus von Tarragona, Bischof und Märtyrer, 21.1. (?)
Wie bei der Initiale auf fol.10v, so ist auch hier nicht mit Sicherheit zu sagen ob der Heilige, der wegen der Verweigerung eines heidnischen Opfers 259 gemeinsam mit Augurius und Eulogius verbrannt wurde (s.Kirschbaum Bd.IV Sp.336), dar = gestellt ist.
Die Figur, die im Stil der von fol.10v gleicht, ist mit ange = zogenem rechten Bein mit Früchten " jonglierend " vor einem I-Balken dargestellt.

Die übrigen figürlichen Initialen des Codex verbinden sich durch = wegs mit Rankeninitialen, die einem " Zeichner 2 " zugeschrieben wurden. Figuren und Ranken verschiedenen Händen zuzuschreiben besteht keine Veranlassung.

ABB 92-94 Fol.105v(P): " Sermones de Purificatione sancte Mariae Virginis "
Darbringung Jesu im Tempel, 2.2.
Die Darstellung beschränkt sich hier allein auf die zwischen den Ranken stehende bekrönte Figur Mariens (vgl. die Marien = darstellungen auf fol.70 und 76 des Csc.14). Eine ungewöhnlich

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 11

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 244. [Digitalisat]

reduzierte Ikonographie, wie auch der Vergleich mit dem Zwiefaltener Martyrologium (Löffler S.49, Taf.24) bzw. dem Zwettler Legendarium (Czw.13 fol.99v), wo jeweils die " Darbringung im Tempel " dargestellt wird.

Fol.123(S): " Gesta Scolastiae Virginis "
Scholastika (Escolastika), Benediktinerin, Äbtissin, 10.2.
Die " um 480 " geborene Schwester des hl.Benedikt gilt als Be = gründerin des Benediktinerinnenordens (Kirschbaum Bd.VIII Sp. 313 ff.). Sie trägt über dem Ordensgewand einen pelzgefütterten Mantel und einen Schleier.
Eine ausführlichere Schilderung erfährt die Szene im Zwie = faltener Martyrologium, wo auch der hl.Benedikt dargestellt ist, der ihren Tod erschaut und ihre Seele als weiße Taube gegen den Himmel fliegen sieht (s.Reclam S.447).

Fol.124v(F): " Vita beatae Euphrosynae "
Euphrosyna von Alexandrien (Smaragdus), 1.1.
Lebte im 5.Jhdt. angeblich in Mönchskleidern unter dem Namen Smaragdus in einem Männerkloster in Alexandrien, bis sie vor ihrem Tod sich ihrem Vater zu erkennen gibt (s. Kirschbaum Bd.VI Sp. 186 f.). Hier in weitärmeliger Tracht mit langem Haar darge = stellt.

Fol.126v(I): " Passio Eulalie "
Eulalia von Merida (Barcelona), 10.12.
Die 12-jährige spanische Märtyrerin verläßt heimlich das Gut ihrer Eltern, um in Merida gegen die Verfolgung ihrer Glaubens = gefährten Einspruch zu erheben. Sie wird gefoltert und dem

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 11

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 245. [Digitalisat]

Feuertod übergeben (s. Kirschbaum Bd.VI Sp.179 f.).
In Heiligenkreuz wird sie mit ausgebreiteten Armen vor einem I-Buchstaben wiedergegeben; die Tracht entspricht der Darstellung von fol.124v, doch sind hier die Haare zu Zöpfen geflochten.
Im Hirsauer Passionale erscheint sie an einen Baum gebunden und wird mit einer Fackel gemartert (s. Löffler Abb.64 und Reclam S.158 f.).

fol.127(T): " Passio sanctae Fusce "
Fusca, Märtyrerin, 13.2.
Die Jungfrau aus Ravenna (3.Jhdt.) erleidet mit ihrer Amme Maura das Martyrium (s. Kirschbaum Bd.VI Sp.338).
In Heiligenkreuz wird sie ohne Attribute, sich an das "T" fest = haltend dargestellt; die Tracht entspricht fol.124v.

fol.127v(P): " Passio Valentini "
Valentin von Terni (?), Bischof, 14.2.
Die Vita des Valentin von Terni ist nicht eindeutig von anderen Valentinsviten zu trennen (s. Reclam S.495), doch spricht der bischöfliche Ornat für diese Zuschreibung. Der Bischof ist mit einer Mitra mit Vittae, Kasel, Pallium, Dalmatika mit Clavi und Alba bekleidet.
Im Zwiefaltener Martyrologium (Löffler Taf. 24) wird er ent = hauptet und mit der Märtyrerpalme dargestellt.

fol.132(B): " Passio Juliane "
Juliane von Nikomedien, Märtyrerin, 16.2.
Jungfrau und Märtyrerin unter Diokletian . Da sie ihren heid = nischen Bräutigam verschmäht wird sie von diesem und ihrem Vater angezeigt und nach einem Martyrium enthauptet.

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 11

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 246. [Digitalisat]

In den Kerker geworfen erscheint ihr der Teufel in Engels = gestalt und will sie zu einem heidnischen Opfer überreden. Sie erkennt jedoch den Teufel und schlägt ihn mit den von ihr ab = fallenden Ketten - in Heiligenkreuz mit einer Rute (s.Reclam S.299).
Diese Darstellung ist eine der wenigen des Legendariums, die über die reine Präsentation des (der) Heiligen hinausgeht und auch einen erzählerischen Inhalt vermittelt.
Eine ähnliche Ikonographie weisen die Darstellungen des
ABB 115 Hirsauer Passionale (Boeckler Abb.45) und das Zwiefaltener
116 Martyrologium auf (Löffler Taf. 24).

fol.133v(S): " De muliere septies percussa "
Brief des hl.Hieronymus an die sieben Frauen.
Dargestellt ist eine sich in den Spiralranken festhaltende Frau, die nicht eindeutig ikonographisch ausgelegt werden kann.

fol.205b(B): " Passio sancti Helari "
Hilarius von Aquileia, Bischof, 16.3.
Unter Numerian erleidet Hilarius mit seinem Diakon Tatian das Martyrium und wird enthauptet (s. Kirschbaum Bd.VI Sp.532 ff.).
In Heiligenkreuz ohne Attribute im Bischofsornat (Mitra mit Vittae, Kasel, Pallium, Dalmatica mit Clavi, Stola und Alba) dargestellt.
Der Heilige wurde auch im Hirsauer Passionale (Boeckler Abb.9) und Zwiefaltener Martyrologium (Löffler S.48) dargestellt.

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 11

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 247. [Digitalisat]

fol.211(I): " Vita sancte Gerdrudis "
Gertrud von Nivelles (626-664), Äbtissin, 17.3.
Die Tochter Pippins d.Ä. wird in dem von ihrer Mutter Itta gegründeten Kloster Nivelles als Äbtissin eingesetzt. (s. Reclam S.228 f.).
Im Legendarium mit einem langen Mantel über dem Ordenskleid dar = gestellt (Vgl. Darstellung der Äbtissin Scholastika).
Im Hirsauer Passionale (Boeckler Abb.5) wird dargestellt, wie ihr die Mutter die Haare schneidet.

fol.215(Q): " Conversio Thaisis peccatricis "
Thais von Alexandrien, Eremitin und Büßerin, 8.10.
Von Mönch Paphnutis bekehrt, verbrennt sie die als Kurtisane erworbenen Güter. (s. Kirschbaum Bd.VIII Sp. 427 f.).
Zu der im Legendarium üblichen Frauentracht tritt eine hauben = artige Kopfbedeckung.

fol.243v(I): " Vita Eustasii abbatis "
Eustasius von Luxeuil, Abt und Benediktiner, 29.3.
Als Schüler und Begleiter des hl. Kolumban d.J. wird er von diesem 613 als Abt eingesetzt.
Die Darstellung - der Heilige kniet in der I-Initiale; vor ihm, in einer Landschaft mit Hügeln, Bäumen und Gräsern, erscheint ein Hirsch - entspricht jedoch der Vision des hl. Eustachius, des Heermeisters des Kaisers Trajan, dem auf der Jagd ein Hirsch mit dem Gekreuzigten zwischen dem Geweih erscheint; dieser ist jedoch nicht dargestellt.
Da Eustasius auch als Beschützer der Tiere gilt (s. Kirschbaum Bd.VI Sp.192 f.) mag die Darstellung - sollte keine Verwechslung vorliegen - von der Eustachius-Ikonographie angeregt worden sein.

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 11

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 248. [Digitalisat]

Die Initiale gehört zu den wenigen Darstellungen im Legendarium mit erzählerischem Inhalt.

ABB 117 118 Die Darstellung des hl. Eustachius findet sich auch im Zwie = faltener Martyrologium (s. Löffler Taf. 31).

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 11

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=30277

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)